FRANKFURTER NEUE PRESSE 23.11.2026

Zuhören und in neue Welten eintauchen

Abiturientinnen und Abiturient des GBG lesen Kindern der Saalburgschule vor

Bad Vilbel – Am Freitag verwandelten sich in der Saalburgschule fünf Klassenzimmer in aufregende Orte voller Magie und Abenteuer. Grund hierfür war der „Bundesweite oder Internationale Vorlesetag". Er findet seit mehr als zwei Jahrzehnten jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Das Motto in diesem Jahr lautete: „Ich lese vor – Du auch?" Mit ihm wurden die Vorlesenden in den Mittelpunkt gerückt.



Die drei Abiturientinnen Rafaela, Florentine und Tanyel lesen den Erstklässlern aus der Schildkrötenklasse vor.



16 Abiturienten und ein Abiturient des GBG sind zum Vorlesetag an die Saalburgschule gekommen. C. FAUERBACH (2)

An der Saalburgschule sind dies 16 Abiturientinnen und ein Abiturient vom benachbarten Georg-Büchner-Gymnasium (GBG). Alle besuchen den Leistungskurs Deutsch bei Verena Büttner. Begrüßt wurden sie in der Grundschule von Schulleiterin Kristina Liebenhoff und Deutschlehrerin Sabina Jung, die auch für die Schulbücherei zuständig ist. Erwartet wurden die 17 Vorleser, von denen eine nach dem Abitur ein Lehramtsstudium in Betracht zieht, von 100 Grundschülerinnen und Grundschülern aus ersten, dritten und vierten Klassen. Jeweils drei oder vier Oberstufenschülerinnen und -schüler bildeten eins von fünf Teams.

Die Klasse 1a von Lehrerin Ljana Ristova, bekannt als die „Schildkrötenklasse", besuchten die Abiturientinnen Rafaela, Florentine und Tanyel. Mitgebracht hatte das Trio den Erstklässlern das 1997 von Cornelia Funke veröffentlichte Erstlesebuch „Das verzauberte Klassenzimmer". Und als Reserve dabei hatten die cleveren Vorleserinnen „Der kleine Rabe Socke: Lieblingsgeschichten vom kleinen Raben Socke" aus dem Jahr 2014 von Autorin Nele Moost und Illustratorin Annet Rudolph.

Rafaela, Florentine und Tanyel nahmen vor der Tafel gegenüber der Klasse Platz. Als auch die Grundschüler soweit waren, konnte die Vorlesestunde beginnen. Die drei entführten die Schildkrötenklasse in das verzauberte Klassenzimmer: Die Klasse 2b hat gerade Rechnen bei Herrn Grempel, als es an der Tür klopft. Ein Mann, ein Mädchen und ein Elefant gucken durch die Tür. „Ich bringe Ihnen eine neue Schülerin", sagt der Mann. „Meine Tochter Inga". Schnell wird allen klar: Inga ist kein gewöhnliches Kind. Sie kann nämlich zaubern! Und die Neue in der 2b bringt den Unterricht ganz schön durcheinander. Als sie die schaurig schweren Aufgaben an der Tafel rechnen soll, beginnt auf einmal die Kreide zu tanzen. Winzige Nilpferde fliegen durch das Klassenzimmer und Kühe sitzen auf dem Lehrerpult. Inga sorgt mit Magie für Chaos im Rechenunterricht. Schnell sind sich alle Schüler einig: Mit Inga macht Schule Spaß!

Das finden auch die jungen Erstklässler der Saalburgschule. Obwohl einige bezweifeln, dass es Zauberinnen wie Inga gibt. Doch die Geschichte ist so kurzweilig und spannend, dass alle aufmerksam zuhören. Zur gleichen Zeit lasen Hanna, Amy, Lara und Paulina der Klasse 3b aus „Der kleine Drache Kokosnuss" von Ingo Siegner vor. Toni, Mia, Kirsten und Leni unterhielten die Klasse 4c mit „Kindermärchen aus aller Welt". Christine, Evis und Elisa lasen der Klasse 1 c „Henri, der Bücherdieb" von Emily MacKenzie vor und die Abiturienten Katharina, Anastasia und Carlina der Klasse 4a Geschichten vom Schlossgespenst „Zippel" von Alex Rühle. Alle Schüler, die Lust haben, die Bücher noch einmal selbst oder ein anderes zu lesen, das die Vorleser dabeihatten, haben Glück. Denn: „Die Kaltenbach-Stiftung hat unserer Schulbücherei die Bücher gespendet", freute sich Sabina Jung. cf